

**Liebe Fairkablerinnen und Fairkabler,
Servus *|FNAME|*,**

zunächst noch ein gutes Neues Jahr! Wir hoffen Du bist gut ins Jahr 2021 gestartet. Im heutigen Fairkabeln Newsletter geht es um ein Hauptthema.

Unsere Protestveranstaltung bezüglich der in Bau befindlichen 380KV Freileitung durch Salzburg,

am Sonntag, 31. Jänner 2021 um 13:30 Uhr
bei der Sportarena Nockstein,
5321 Koppl, Schlagstraße 17
[Google Maps](#)

Grauslich und schauerhaft ist der Anblick der nun im ganzen Land Salzburg entstehenden 380KV-Masten. Die ersten Masten wurden schon im Herbst 2020 auf der Fager unterhalb der Gurlspitze im Gemeindegebiet Elsbethen und im Bereich Pass Lueg errichtet. Dann ging es weiter in den Gemeinden Werfen und Bischofshofen sowie am Heuberg/Koppl.

Auch der Anblick der Waldrodungen schockiert – besonders am Rengerberg/Vigaun. Dort, wo fast auf den Tag genau vor einem Jahr der Widerstand gegen die Waldrodungen begonnen hat und aus dem dann die Fairkabeln-Bewegung entstand.

Wie, so fragt man sich, kann ein Landesvater (wie sich die Landeshauptleute so gerne nennen lassen) so etwas zulassen? Wie kann eine österreichische Bundesregierung mit einem jungen und auf Innovation und Fortschritt pochenden Bundeskanzler so etwas erlauben? Wie kann es geschehen, dass die Grünen, welche sowohl in der Salzburger Landesregierung wie auch in der Bundesregierung „am Drücker“ sitzen, dem Abholzen von 800.000 Bäumen für diese unsägliche Freileitung zustimmen?

Wir Fairkabler haben mit Dir gemeinsam in wenigen Monaten über 13.000 Unterstützerinnen und Unterstützer für das Anliegen einer Erdverkabelung der Salzburgleitung und aller anderen in Planung befindlichen Freileitungen in ganz Österreich gewonnen. Doch wir wurden und werden von den amtierenden Regierungen im Bund und in den Ländern ignoriert.

Das werden wir nicht hinnehmen und lassen nicht locker. Es muss mit den hauptverantwortlichen Politikern und Managern abgerechnet werden und wir fordern NACH-WIE-VOR die Novellierung der Starkstromwegesetze im Bund sowie in den Ländern. Eine solche Gesetzesnovelle wird wohl für die Salzburgleitung zu spät kommen, doch sichert sie unser schönes Land vor weiteren, so entsetzlichen Anachronismen in der Zukunft - dies sind wir unseren Nachkommen schuldig.

Deshalb gehen wir auf die Straße und wollen mit den Verantwortlichen abrechnen. Gemeinsam mit weiteren Fairkablern wird Franz Fuchsberger mit klaren und scharfen Worten die Verantwortlichkeit von Landeshauptmann Wilfried Haslauer und seinen Stellvertreter Heinrich Schellhorn, der Vorgängerin Gabi Burgstaller, der Nationalratsabgeordneten Astrid Rössler, Bundesministerin Gewessler und Bundeskanzler Kurz hervorheben und das katastrophale Versagen anklagen.

Doch nicht nur die Politiker werden verbal gegeißelt, sondern auch die Spitzenmanager der staatsnahen Stromkonzerne wie Leonhard Schitter von der Salzburg AG, Wolfgang Anzengruber und Michael Strugl von Verbund AG, Gerhard Christner und Thomas Karall von APG und Peter Unterkofler von der Industriellenvereinigung haben dieses „Verbrechen“ an Land und dessen Bürger zu verantworten und werden entsprechende Erwähnung in den verschiedenen Reden finden.

Weiters werden wir etwa 100 „Portraits“ dieser oben genannten Personen in Plakatgröße drucken und beim Protestmarsch und während der Kundgebungen anklagend vor uns hertragen und sichtbar machen. Wenn Du so ein Plakat haben möchtest, dann melde dich bitte per Email bei info@fairkabeln.at und wir statten dich aus .

Doch geht es uns Fairkablern nicht in erster Linie um Abrechnung mit den Verantwortlichen. Wir wollen auch eine bessere Zukunft für unsere Nachfahren - und zwar österreichweit. Dafür muss die gesetzliche Grundlage geschaffen werden. Die Regierungen der letzten Jahrzehnte beugten sich dem Willen der Strombosse und ließen jenes Gesetz, welches die Rahmenbedingungen für die technische Infrastruktur der Stromübertragung regelt, unverändert. Dieses Gesetz – das Starkstrom-Wege-Gesetz – ist in den letzten 53 Jahren dem technischen Fortschritt nicht angepasst worden und „kennt“ daher nur die technischen Möglichkeiten, welche in den 1960er Jahren bestanden. Schon alleine deshalb ist immer noch die Freileitung und NICHT das Erdkabel als „Stand der Technik“ gesetzlich festgeschrieben. Und auf diese Weise wurden und werden uns Menschen, unserer Natur und unserem Landschaftsbild die Vorzüge des technischen Fortschrittes quasi gesetzlich vorenthalten. Und das weil einige wenige Strombosse und Politiker den Profit über das Wohl der Bevölkerung und der Natur stellen.

Damit muss nun endlich Schluss sein und wir fordern die sofortige Novellierung dieses Gesetzes auf Bundes- und Länderebene!

Umso erfreulicher ist, dass sich führende Vertreter der österreichischen Oppositionsparteien bereiterklärt haben, zu unserer Veranstaltung zu kommen und zu sprechen. Von der SPÖ wird NR-Abgeordnete Cornelia Ecker, von der FPÖ Landtagsabgeordnete und Klubobfrau Mariene Svazek und von den NEOS der NR-Abgeordnete und Landesvorsitzende Sepp Schellhorn zum Thema Starkstromtransport und Gesetzesnovellierung Stellung nehmen.

Hier findest Du mehr Information auf unserer

Homepage: <https://www.fairkabeln.at/news/protest-beim-nockstein>

Wir sind zuversichtlich, dass mit der Unterstützung der Oppositionsparteien das Starkstromwegesetz endlich reformiert werden wird und unser Widerstand in Salzburg somit zu einer besseren Zukunft in unserem ganzen Land beigetragen haben wird.

Fairkabeln wird als Veranstalter auf die geltenden Covid-Maßnahmen achten und diese mit eigenen Ordnern und laufenden Durchsagen gewährleisten. Wir ersuchen alle Teilnehmer eine MNS/FFP2-Maske mitzubringen und zu tragen sowie die Abstände einzuhalten.

Die Veranstaltung wird behördlich angemeldet und mit Unterstützung der Behörden durchgeführt.

|FNAME|, bitte reserviere dir Sonntag, 31. Jänner 2021 und komm' um 13:30 Uhr zum Fussballplatz Koppl (Sportarena Nockstein). Bring' auch deine Freunde und Bekannten mit – man soll sehen, dass dieses Anliegen der Bevölkerung wichtig ist. Es wird auch Presse, Fernsehen und Rundfunk erwartet und damit kann die Veranstaltung nicht überhört oder übersehen werden.

Wir freuen uns auf Dein Kommen,
Deine Fairkabler



Hier geht's zum Strom- und/oder Gasanbieterwechsel »

Bild-/Fotoband mit Aufnahmen von allen großen Aktionen von Fairkabeln im Jahr 2020 »

Unterstütze das Erdkabel mit deiner Unterschrift »

Bitte unterstütze Fairkabeln auch mit Deiner Spende. Unsere Aktionen kosten Geld und sind für das Wohl Aller. Wir freuen uns über jeden, noch so kleinen Betrag auf unsere Spendenkonten .

Fairkabeln Flachgau, Stadt Salzburg
 Salzburger Sparkasse
 BIC: SBGSAT2SXXX
 IBAN: AT61 2040 4000 4253 3265
[Zur offiziellen Spendenseite](#)

Spenden auch mit PayPal möglich!

Fairkabeln Tennengau
 Salzburger Sparkasse
 IBAN: AT30 2040 4000 4268 4852
[Zur offiziellen Spendenseite](#)

Fairkabeln Almtal-Kremstal
 Verein Mensch und Energie
 Raiffeisenbank Salzkammergut
 IBAN: AT91 3451 0000 0769 0217
[zur offiziellen Spendenseite](#)

Fairkabeln Mühlviertel
 Verein IG Landschaftsschutz Mühlviertel
 IBAN: AT21 3427 7000 0003 6723
[zur offiziellen Spendenseite](#)

Was die Fairkabler erreichen wollen »

Mehr Informationen über Fairkabeln »

Zur Fairkabel-Community auf Facebook »

Spenden (Fairkabeln Flachgau/Salzburg-Stadt) »

Spenden (Fairkabeln Almtal-Kremstal) »

Spenden (Fairkabeln Mühlviertel) »



Erstellt *|CURRENT_YEAR|* fairkabeln.at

WIR SIND EIN VEREIN – OHNE POLITISCHE COULEUR!

Der EHRENAMTLICH in unzähligen Stunden, mit enormen Einsatz und Energie, wöchentlich gegen die Errichtung einer 380-kV-Freileitung und für eine Erdverkabelung der Salzburg-Leitung kämpft!

Das werden wir auch schaffen – und zwar gemeinsam, wenn wir viele sind! Gebt uns euer Vertrauen mit eurem Eintrag bei uns, damit wir den Weg zur Erdleitung der 380-kV weitergehen, für uns selbst, für unsere Kinder, für ALLE. Tragt euch bitte einfach ein, es ist kostenlos, keine Verpflichtungen.

Unsere Adresse ist:
info@fairkabeln.at

[Abmelden](#)

[Impressum](#) | [Datenschutz](#)